

## Ein Dankeswort an Alfons Paquet

Wir schulden Alfons Paquet, einem weltsehenden und gottfühlenden, kühnen und wurzelhaften Mann, der in drei Schriften<sup>1</sup> Zeugnis für uns abgelegt hat, dreifachen Dank.

Zum ersten: ihm, der mit Auge und Geist den Orient in seiner Wahrheit erfaßt hat (man lese seine Schilderung »Li« und seine Dichtung »Limo«), hat sein heller und tiefer Blick das Werden eines neuen, zum Orient heimgekehrten Judentums in Palästina gezeigt, und auch das Innerste daran, das Streben nach einer sieghaften Erneuerung des Am-Haarez, des »Landvolkes«, ist ihm nicht verborgen geblieben; was er sah, hat er redlich und beredt ausgesprochen.<sup>2</sup>

Zum zweiten: da er mit der Kraft seines Herzens, in der die parakletsgewärtige Gläubigkeit der Ahnengeschlechter fortlebt, erkannt hatte, daß jetzt und hier die Frage nach dem Sinn wieder und so heischend wie vor zweitausend Jahren aus der gehetzten und richtungslosen Menschenwelt aufsteigt, erkannte er nun auch, daß das Werden eines neuen Judentums in einem bedeutsamen und noch unformulierbaren Zusammenhang mit der Wiederkunft der Frage steht, und kündete mit getreuem Mund seine Erkenntnis.

Und zum dritten: Deutscher nach Fichtes Sinn, Deutschtum als Aufgabe erlebend und bestimmend, schaut er mitten im Wirrsal dessen, was heute im Osten Europas geschieht, durch die Widersprüche des Augenblicks unbeirrt, eine Begegnung zweier Völker, eine verpflichtende Begegnung, und sagt es: heute sei vor der Weltgeschichte zum zweiten Mal, wie zum ersten Mal zur Zeit der Kreuzzüge, etwas wie Verantwortung für das Schicksal eines großen Teiles der Judenheit dem deutschen Volk übertragen worden. »Es bedarf eines tiefen Gedankens, eines großen Entschlusses, einer befreienden Tat.«<sup>3</sup>

1. [Anm. Buber:] *In Palästina*, Verlag von Eugen Diederichs, Jena 1915; *Der Kaisergedanke*, Rütten & Loening, Frankfurt a.M. 1915; *Die jüdischen Kolonien in Palästina*, Gustav Kiepenheuer, Weimar 1915.
2. A. Paquet, *Li oder Im Neuen Osten. Ein Reisebuch*, Frankfurt a.M. 1912, ders., *Limo, der große beständige Diener. Ein dramatisches Gedicht in 3 Aufzügen*, Frankfurt a.M. 1913.
3. A. Paquet, »Nachwort im Herbst 1915«, in: *Die jüdischen Kolonien in Palästina*, S. 35-42: 36.

